

Ehrung Birgit und Frank Henkel

Birgit und Frank Henkel sind Urgesteine des BUND Thüringen und heute zum Herz des Verbandes geworden. Sie sind Gründungsmitglieder des ersten Thüringer Kreisverbandes des BUND, des heutigen Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen. Birgit und Frank Henkel treiben den Umwelt- und Naturschutz im Freistaat mit ihrer selbstlosen Art bereits seit knapp 29 Jahren kontinuierlich voran.

Birgit Henkel ist eine Frau der Tat. Sie organisiert und finanziert jedes Jahr 40 bis 50 Veranstaltungen des Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen, von Kräuterküche und Baumschnittkursen bis zu umweltpolitischen Vorträgen, Apfelfesten und Busexkursionen. Besonders hängt ihr Herz aber an der Kindergruppe für 6- bis 12-Jährige, die sie seit vielen Jahren ehrenamtlich leitet. Die Gruppe bricht an ein bis zwei „Wilde Samstagen“ pro Monat zu Expeditionen in Wald und Wiese, zu Bauernhöfen, Tischlereien oder Imkereien auf. Die Kinder bauen unter ihrer Anleitung Insektenhotels, fertigen Zahnpasta und Seife aus Kräutern an, pflegen Weißtannensämlinge, helfen beim Beräumen von Feuchtwiesen und entdecken bei Wanderungen an der Werra Amphibien und Flussbewohner. Seit 2015 setzt sie in der Gruppe darüber hinaus „gelebte Integration“ um. Zu diesem Zweck hat sie den Veranstaltungskalender kurzerhand in arabische, persische und englische Sprache übersetzt und erlässt Kindern mit Migrationshintergrund die Teilnahmegebühr für die Veranstaltungen. Das ist typisch für Birgit Henkel, als die Behörden mit der Zahl der Asylbewerber überfordert waren, nimmt sie die Eingliederung einfach ganz pragmatisch selbst in die Hand. Und das mit Erfolg. Bis heute nutzen Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund die Umweltbildungsangeboten kontinuierlich. Wie nachhaltig ihre Umweltbildung wirkt, belegen heute auch die Teilnehmerzahlen an „Fridays for Future“-Demos in Meiningen. Viele der Kinder, die ihre Angebote zur Umweltbildung besucht haben, stehen heute in der ersten Reihe. Neben den Naturerlebnistagen veranstaltet Birgit Henkel auch Sommercamps, bei denen 20 Jungen und Mädchen drei Tage lang im Wald zelten. Sie setzt sich für den Baumschutz im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und für den Schutz alter Obstsorten ein und hält themenspezifische Vorträge.

Frank Henkel engagiert sich bereits als Jugendlicher in der Interessengemeinschaft Fledermausschutz in Meiningen und ist bis heute Mitglied in der „Fledermaus-Forschungsgemeinschaft Meiningen“. Darüber hinaus initiierte er bereits vor der Wende die Pflege von Orchideenstandorten im Landkreis und organisiert diese jetzt mehr als 30 Jahre lang. Nach der Wende hat er am 09. November 1989 am legendären Treffen „Grünes Band“ in Hof teilgenommen. Kurz darauf gründete sich mit seiner Unterstützung der erste Thüringer Kreisverband des BUND in Schmalkalden-Meiningen, noch ehe es einen Landesverband gab. Seitdem ist Frank Henkel Vorsitzender. Aktives Gründungsmitglied war er auch beim BUND Landesverband Thüringen und ist seitdem stellvertretender Vorsitzender. Im Zeitraum von 2002 bis 2004 war er hier Teil des geschäftsführenden Vorstandes. Er leitet heute den Landesarbeitskreis Wald und bringt dort all seine beruflichen Fachkenntnisse als Förster ein. Besonders liegen ihm naturnahe Bewirtschaftung und naturbelassene Wälder ohne menschliche Eingriffe am Herzen, für die er sich im BUND Thüringen mit voller Kraft engagiert. Zu diesem Zweck arbeitete er 2012 beispielsweise an der Studie „Urwälder für Thüringen“ mit, die die Umsetzung des Koalitionszieles von CDU und SPD in Thüringen, 25.000 ha Wald aus der Nutzung zu nehmen, zum Ziel hatte. Damit legte er den Grundstein für die spätere Nutzungsfreistellung von 5% des Waldes. Seinen Einsatz für die Natur setzt er auch beruflich

fort und trifft damit auf nicht wenig Gegenwind. Sein Forstrevier ist eines der wenigen in Thüringen, welches nach dem höheren Standard des FSC zertifiziert ist, während der Staatswald nur ein PEFC-Siegel verwendet. Seit 2019 hat sich der Stadtwald von Meiningen auf seine Initiative hin dem Naturland-Siegel angeschlossen.

Auch privat setzen die Henkels ihr Engagement für den Umwelt- und Naturschutz fort. Gemeinsam haben sie mehr als 40 Streuobst-Bäume gepflanzt, einen Storchenhorst auf dem Scheunendach angebracht und den „Alten Kuhstall“ als Veranstaltungsort und Veranstaltungsort des BUND Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen ausgebaut.

Birgit und Frank Henkel haben die Entwicklung des BUND Thüringen und seines Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen seit ihrer Gründung nachhaltig geprägt. Ohne den selbstlosen Einsatz der Henkels könnte der Verband heute nicht auf eine lange Liste von Erfolgen für den Klima- und Umweltschutz zurückblicken. Damit stellen sie die Vorbilder ehrenamtlicher Verbandsarbeit schlechthin dar, nicht nur für die Kinder- und Jugendlichen, denen sie mit ihrer Umweltbildungsarbeit neue Perspektiven auf die Schönheit und Einfluss der Natur auf unser aller Leben eröffnen.